

Der „Emden“ Film

beginnt soeben mit großem Erfolg seinen Weg durch alle deutschen Städte. Überall wird die stolze Erinnerung an deutsche Heldentaten wieder lebendig. Dies ist der Augenblick auch für den Absatz der bekannten Bücher:



Die Kriegsfahrten der Emden

Erzählung für die Jugend. Von Woldemar Urban. Mit 14 Einschaltbildern von Professor Willy Stöwer. 10. Auflage. In Ganzleinen gebunden Rm. 4.—

Getreu den geschichtlichen Tatsachen und den Originalberichten sind hier die Abenteuerfahrt der „Emden“, ihr Verteidigungskampf und heldenhafter Untergang, anschließend daran die Erlebnisse der Schar des Kapitänleutnant v. Müde auf der Ayesha und weiterhin, frisch und packend berichtet und mit einer unaufdringlichen Rahmenerzählung durchflochten. Auch Erwachsene fesselt diese geschickte Zusammenfassung.

Als Flüchtling um den halben Erdball

Die abenteuerlichen Erlebnisse des Prisenoffiziers S. M. S. „Emden“, Kapitänleutnant d. R. Jul. Lauterbach, nacherzählt von Reinhard Koehle. Mit 25 Bildern von Franz Müller-Münster. 12. Auflage. In Halbleinen gebunden Rm. 5.—

Kapitänleutnant Jul. Lauterbach, Reserveoffizier auf der „Emden“, vor deren Eintritt in ihren letzten Kampf beauftragt, ein Begleitschiff in Sicherheit zu bringen, wird mit diesem in holländischen Gewässern widerrechtlich von den Engländern gefangengenommen. Seine Flucht und die ans Unglaubliche grenzenden Abenteuer, unter denen es ihm gelingt, nach Nordamerika und von dort nach Deutschland zu entkommen, bilden den überaus spannenden Inhalt dieses Buches, in dem man einen deutschen Seemann von außergewöhnlichem Rang kennenlernt.

Emden-Ayesha

Heldensfahrten und Abenteuer deutscher Seeleute im Weltkrieg. Nach Berichten von Teilnehmern erzählt von Reinhard Koehle. Mit vier Einschaltbildern, zwei Abbildungen im Text und einer Kartenskizze. Gebunden Rm. 1.— (Universal-Bibliothek Nr. 465/466).

Eine kurze zusammenfassende Erzählung von den Taten und dem Untergange der „Emden“, wie von den Erlebnissen der Ayesha-Leute des Kapitänleutnants v. Müde — nur die Tatsachen sprechen lassend.



Bestellzettel liegt bei



UNION DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT STUTTGART